



## Deutsch-deutsche Jugendkontakte im Schatten von Nachrüstung, Afghanistan und Glasnost: die 1980er-Jahre

Archivgespräch mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen von SJD – Die Falken, den Jusos, des DGB, der FDJ und des FDGB

23. November 2018, Oer-Erkenschwick

### Veranstaltungsort

Salvador-Allende-Haus /  
Archiv der Arbeiterjugendbewegung

Haardgrenzweg 77

45739 Oer-Erkenschwick

Telefon 02368 55993

E-Mail: [archiv@arbeiterjugend.de](mailto:archiv@arbeiterjugend.de)

Aus räumlichen Gründen ist die Zahl der Teilnehmenden begrenzt. Daher bitten wir um vorherige Anmeldung bis zum 9. November 2018 beim Archiv der Arbeiterjugendbewegung per E-Mail oder Telefon.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Es besteht eine Übernachtungsmöglichkeit in der Jugendbildungsstätte Salvador-Allende-Haus (60 € inkl. Abendessen und Frühstück).

### Archiv der Arbeiterjugendbewegung

Verantwortlich: Dörte Hein

### Archiv der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung

Verantwortlich: PD Dr. Stefan Müller



Archivgespräch mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen  
23. November 2018, 12 Uhr in Oer-Erkenschwick

## Deutsch-deutsche Jugendkontakte im Schatten von Nachrüstung, Afghanistan und Glasnost: die 1980er-Jahre

Nach Abschluss der Ostverträge in den frühen 1970er-Jahren hatte sich das Verhältnis zwischen beiden deutschen Staaten entkrampft. Zwischenstaatliche Kontakte wurden im Rahmen der Entspannungspolitik genauso normal wie solche zwischen (politischen) Organisationen – so normal, wie dies angesichts von Systemkonkurrenz, militärischer Blockkonfrontation und Mauer sein konnte. Die Beziehungen zwischen westdeutschen Jugendverbänden aus der Arbeiterbewegung – Falken, Jungsozialisten, Gewerkschaftsjugend – zu ihren ostdeutschen Gesprächspartnern in FDJ und FDGB unterlagen der Besonderheit, dass sich beide Seiten auf eine gemeinsame Geschichte der Arbeiterbewegung bezogen. Die Kontakte fanden somit nicht nur vor dem Ost-West-Hintergrund, sondern auch vor dem Streit statt, wie eine bessere Gesellschaft und Zukunft zu erreichen seien.

Nach der Normalisierung in den Beziehungen seit Beginn der 1970er-Jahre standen die Kontakte in den 1980er-Jahren vor neuen Herausforderungen. Mit dem NATO-Doppelbeschluss und dem sowjetischen Einmarsch in Afghanistan – beides gegen Ende des Jahres 1979 – stand die Welt vor der nächsten Phase atomarer Rüstung. Friedensbewegungen weltweit, auch in beiden deutschen Staaten, opponierten gegen die Regierenden. Die DDR sah sich zudem durch die polnische Oppositionsbewegung (Solidarnosc) und die Politik Gorbatschows herausgefordert.

Anknüpfend an die 2016 stattgefundene gemeinsame Veranstaltung des Archivs der sozialen Demokratie und dem Archiv der Arbeiterjugendbewegung über die politischen Jugendkontakte der 1970er-Jahre, werden in diesem Jahr Zeitzeuginnen und Zeitzeugen aus den beteiligten Organisationen über ihre Erfahrungen in dem Jahrzehnt vor Ende des Systemkonflikts berichten.

Das Archivgespräch hat zum Ziel, die Quellenlage zum Thema sichtbar zu machen und zugleich Impulsgeber für Forschung und Lehre zu sein, um damit einen wichtigen Beitrag zur Aufarbeitung der Geschichte der deutschen Teilung im Feld der historischen Jugendforschung zu leisten. Daher richtet sich die Veranstaltung vor allem an fachlich informierte und ehemalige an den Austauschen beteiligte Personen.

## PROGRAMM 23. November 2018

12.00 – 12.45 Uhr

Mittagsimbiss

12.45 Uhr

Begrüßung

**Stefan Müller / Dörte Hein**

13.00 Uhr

Einführung

Deutsch-deutsche Beziehungen in den 1980er-Jahren

**PD Dr. Detlev Brunner**

14.00 Uhr

Pause

14.15 – 16.00 Uhr / 16.30 – 18.15 Uhr

Gesprächsforen mit den Zeitzeuginnen und Zeitzeugen

**Eberhard Aurich, Michael Herms,  
Werner Peplowski, Roland Klapprodt,  
Gustav Wilden, Ulf Skirke,  
Ilse Brusis und Klaus Westermann**

Moderation:

**Stefan Müller / Dörte Hein**

18.15 Uhr

Fazit und Perspektiven

18.45 Uhr

Gemeinsames Abendessen



Gesprächsrunden mit ehemaligen Funktionärinnen und Funktionären aus den Jugendorganisationen von SJD – Die Falken, den Jusos, des DGB, der FDJ und des FDGB

### **Eberhard Aurich**

ehemaliger Erster Sekretär des Zentralrates der Freien Deutschen Jugend (FDJ)

### **Ilse Brusis**

ehemaliges Mitglied im Geschäftsführenden DGB-Bundesvorstand, zuständig für das Ressort Bildung und Jugend

### **Michael Herms**

ehemaliger stellvertretender Abteilungsleiter der Abteilung Zentrale Arbeitsgruppe in der Westabteilung des Zentralrats der Freien Deutschen Jugend (FDJ)

### **Roland Klapprodt**

ehemaliger Bundesvorsitzender der SJD – Die Falken und ehemaliger Vorsitzender des Deutschen Bundesjugendringes (DBJR)

### **Werner Peplowski**

ehemaliger Vorsitzender des Zentralvorstandes der IG Graphisches Gewerbe und Papierverarbeitung bzw. IG Druck und Papier im Freien Deutschen Gewerkschaftsbund (FDGB)

### **Ulf Skirke**

ehemaliger Bundesvorsitzender der Jungsozialisten (Jusos)

### **Klaus Westermann**

ehemaliger Bundesjugendsekretär der DGB-Jugend

### **Gustav Wilden**

ehemaliger Referent für internationale Arbeit im Bundesvorstand der SJD – Die Falken